



Im Stadtmuseum haben sich Mitglieder von Star-Wars-Fan-Clubs ein Stelldichein gegeben. Der Astronaut ist Museumsmitarbeiter Kai-Uwe Semrau. FOTO DRAWE

Star-Wars-Fans erwecken die Sternenkrieger zum Leben

OBERADEN. Ein echter Star-Wars-Fan schaut nicht nur die Filme, sondern eifert auch den Figuren möglichst originalgetreu nach: Im Museum kommen am Wochenende gleich zwei Fan-Gruppen zusammen.

Von Johannes Brüne

Darth Vader kommt aus Moers. Seit Karl-Heinz Junker 1977 in einem Düsseldorf-Kino den ersten „Krieg der Sterne“-Film gesehen hat, ist er Star-Wars-Fan. Und seit der heute 64-Jährige im Ruhestand ist, widmet er sich diesem Hobby intensiver. So hat er am Samstagmorgen die selbstgestaltete Darth-Vader-Uniform angezogen und ist vom Niederrhein nach Oberaden gefahren. Dort veranstaltet das Stadtmuseum die „Science-Fiction-Days“ zu seiner Star-Wars-Sonderausstellung. Junker hofft auf Kontakte. Bisher ist er Einzelkämpfer: „Ich kenne in Moers niemand, der meine Star-Wars-Leidenschaft teilt.“

Zwei Star-Wars-Fan-Clubs kommen zusammen

Im Museum trifft er jede Menge Gleichgesinnte. Denn am Wochenende tummeln sich dort gleich zwei Gruppen, für die Fan-Sein mehr bedeutet, als die Star-Wars-Filme im Kino oder auf dem

heimischen Bildschirm zu betrachten. Da sind zum einen die „Star Wars Fans Dortmund“, die auch das Material für die Sonderausstellung zur Verfügung gestellt haben. Im Museum ist aber nur ein Teil ihres Fundus zu sehen: „Allein ich habe rund 4500 Figuren“, sagt Vorsitzender Andreas Heerbrand. Er und die anderen 40 Mitglieder des eingetragenen Vereins sammeln nicht nur Star-Wars-Spielzeug, das jedermann im Laden kaufen kann. Sie bauen ihre Kostüme und Ausrüstungsgegenstände auch selbst.

Der Vorsitzende bringt R2D2 mit

Heerbrand hat seinen Droiden R2D2 mit nach Oberaden gebracht. Mit Hilfe einer Tablet-Fernsteuerung lässt er ihn durch das Museum rollen. Wie das Original kann der Dortmunder Roboter blinken und Geräusche von sich geben. Stolz sind die Dortmunder Star-Wars-Fans auch auf ihre Masken und Waffen, die den originalen Film-Stücken



Im Star-Wars-Universum gibt es viele merkwürdige Figuren. FOTO DRAWE

nachgestaltet sind: „Die stellen wir mit 3-D-Druckern her“, sagt Heerbrand. Auch Sebastian Schäfer ist Mitglied des Dortmunder Clubs. Aber er gehört noch einer anderen Star-Wars-Organisation an: Der „501st Garrison“, dem wohl größte Zusammenschluss der Sternenkrieger-Freunde. „Weltweit haben wir rund 10.000 Mitglieder“, sagt Schäfer. „In Deutschland sind es etwa 900.“

Ihre Besonderheit besteht darin, dass sie sich an den Figuren des Imperiums orientieren. Das ist die dunkle Seite des Gut-Böse-Universums der Star-Wars-Reihe. Im Museum sind dann auch jede Menge Stormtroopers und andere imperiale Kämpfer anzutreffen. Ganz so eng sieht Schäfer das aber auch wieder nicht: Er trägt das Kostüm eines Rebellen, verkörpert also die andere Seite. Aber auf et-

was legt er dann doch Wert: „Wir versuchen die Vorbilder aus den Filmen möglichst originalgetreu darzustellen.“

Damit haben die Star-Wars-Fans Ähnlichkeit mit den Römer-, Germanen- und sonstigen Historien-Darsteller, die häufig zu Treffen im Römerpark in der Nähe des Stadtmuseums zusammenkommen. Ein Zufall ist das wohl nicht: Sebastian Schäfer ist auch in der Historienszene aktiv, hat schon als Gladiator in der Gruppe „Amor Mortis“ gekämpft - und bei der Gelegenheit den heutigen Bergkamener Museumschef und Star-War-Fans Mark Schrader kennengelernt. Der wiederum sieht Parallelen zwischen seinem eigentlichen Fachgebiet und der vielteiligen Krieg-der-Sterne-Saga.

Star-Wars-Schöpfer bedient sich im antiken Mythos

Deren Schöpfer, George Lucas, hat sich für dafür schließlich kräftig in der antiken Mythologie bedient. Außerdem haben wohl sowohl die Römer- als auch die Sternenkrieger-Gruppen gemeinsam, dass ihre erwachsenen Mitglieder ihren Spieltrieb be-

Sternenkrieg im Stadtmuseum

- Die Sonderausstellung „Das Star-Wars-Universum“ ist noch bis zum 4. August im Stadtmuseum Bergkamen an der Jahnstraße 31 in Oberaden zu sehen.
- Informationen über die Star-Wars-Fans Dortmund gibt es auf deren Homepage www.starwarfansdortmundev.com.
- Die Star-Wars-Fans der 501st German Garrison sind im Internet unter www.501st.de zu finden.

friedigen. Der Dortmunder Star-Wars-Fan Andreas Heerbrand bestätigt das lachend: „Wir sind jetzt in einem Alter, in dem wir uns die Dinge leisten können, die wir als Kinder gerne gehabt hätten.“ Diesen Satz kann wohl auch Karl-Heinz Junker, der Darth Vader aus Moers, unterschreiben. Denn es gibt einen guten Grund, warum er den Aufwand betreibt, als Star-Wars-Figur über den Bergkamener Museumshof zu laufen: „Es macht einfach Spaß“-

Eine Fotogalerie und ein Video zur Ausstellung finden Sie auf hellwegeranzeiger.de



Mit Darth Vader und seinen Stormtroopers legt man sich besser nicht an. FOTO DRAWE



Dietmar und Anja Strug (l. und r.) haben Droiden mitgebracht. FOTO DRAWE